

Vergangenes Jahr ertranken mehr als 3.400 Menschen auf dem Weg in ein besseres Leben.

Eine Familie konnte nicht mehr tatenlos zusehen.

Sie kauften ein Schiff, suchten eine Crew,
und retteten 3.000 Menschen in 60 Tagen.

In diesem Jahr brauchen Sie Ihre Hilfe.

Niemand verdient es, auf See zu sterben.



Die M.Y. Phoenix

Aktuelle Basis für MOAS ist das 40-Meter-Schiff „Phoenix“. Das ehemalige Forschungsschiff wurde für unsere Seenotrettungsmission komplett umgebaut. Die 20-köpfige Besatzung umfasst Ärzte, Seenotretter, Piloten für zwei ferngesteuerte unbemannte Flugzeuge (S-100-Drohnen der Firma Schiebel Camcopters) und zwei Hartrumpf-Schlauchboote.

MOAS
MIGRANT OFFSHORE AID STATION

Helpen Sie uns ganzjährig Leben zu retten. Spenden Sie jetzt.





Niemand weiß wie viele Menschen wirklich auf See sterben

In 2014 starben 3.400 Menschen bei dem Versuch das Mittelmeer zu überqueren. Allerdings kennt niemand die genaue Zahl der Toten.

MOAS wurde von Christopher und Regina Catrambone gegründet. Christopher stammt aus New Orleans (USA), Regina aus Reggio in Kalabrien (Italien). Als 2013 Hunderte von Flüchtlingen in der Nähe der italienischen Insel Lampedusa ihr Leben verloren, folgte das Paar dem Aufruf von Papst Franziskus an Unternehmer, alles in Ihrer Macht stehende zu tun, um weitere Katastrophen im Mittelmeer zu verhindern. MOAS ist die erste privat finanzierte Stiftung um Flüchtlingen auf See zu helfen. Primäre Aufgabe ist es dabei, die Zahl der Toten bei der gefährlichen Überfahrt von Nord-

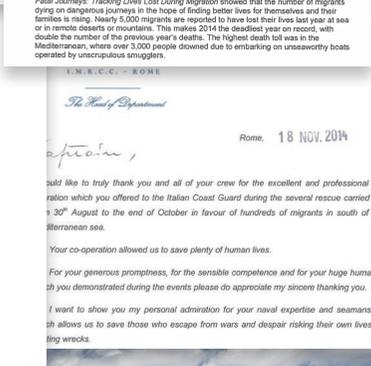
Afrika nach Europa zu reduzieren. Das Projekt wurde aufgrund der zahlreichen Katastrophen im Mittelmeer ins Leben gerufen, wo Flüchtlinge regelmäßig die Überfahrt in nicht seetüchtigen Booten versuchen. Für 2015 ist MOAS als internationale NGO aufgestellt und wird von Spendern und Privatpersonen unterstützt. MOAS arbeitet nach den höchsten Standards für Seefahrt, humanitäre Hilfe, medizinische Notversorgung und Seenotrettungstechnologie.



Die MOAS-Gründer Regina, Maria Luisa und Christopher Catrambone an Bord der MY Phoenix. Durch die Zahl der Toten vor Lampedusa fühlten sie sich verpflichtet zu handeln, denn sie glauben, dass niemand es verdient, auf See zu sterben. Deshalb gründeten Sie im Jahr 2014 MOAS, um Menschenleben im Mittelmeer zu retten.

Warum ist MOAS im Mittelmeer?

Unser erstes Projekt führen wir im Mittelmeer durch, denn hier ist das Problem derzeit akut. Wir planen aber, unsere Arbeit in Zukunft auch auf andere Regionen auszudehnen oder zumindest andere zu inspirieren, ähnliche Aktivitäten zu starten. Im Moment ertrinken Tausende Menschen sinnlos.





Seeleute sind mit der Rettung von Flüchtlingen überfordert

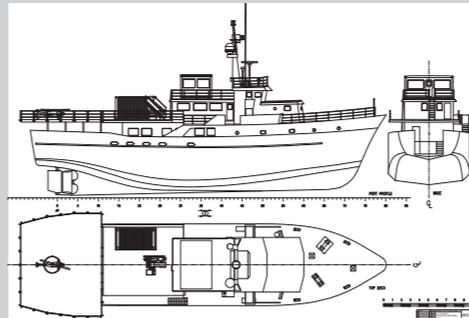
Die italienische Marine während der Rettung syrischer Flüchtlinge

In 2014 gab es schätzungsweise 800 Rettungsaktionen durch Handelsschiffe im Mittelmeer. Die Kosten belaufen sich auf zwischen 25.000 \$ bis 150.000 \$ pro Einsatz. Selbst wenn die Seeleute für Seenotrettung ausgebildet wären, sind jedoch die Schiffe nicht dafür ausgestattet, Hunderte von Flüchtlingen aufzunehmen. Die oft kleinen Besat-

zungen von Seeleuten sind überfordert mit der Rettung, Beherbergung und Hilfe für die große Zahl von verzweifelten Menschen. MOAS ist in Zusammenarbeit mit den zuständigen Seenotrettungsbehörden, der Küstenwache und der Marine das einzige professionell ausgestattete Schiff, das den schwierigen Anforderungen für den Kampf auf Leben und Tod gewachsen ist.



M.Y. Phoenix



Das 2014er MOAS Team



Die Schiebel S-100

Reichweite: 180 km
Höchstgeschwindigkeit: 222 km/h
Spannweite: 3,40 m
Gewicht: 110 kg

Länge: 3,11 m
Reisegeschwindigkeit: 185 km/h
Motorentyp: Wankelmotor

MOAS stellt für alle auf See eine professionelle Seenotrettung zur Verfügung. Mit Ihrer Hilfe kann die Besatzung der professionell ausgestatteten MY Phoenix Leben retten. So wird das Meer zu einem sichereren Ort für alle, die auf See reisen und arbeiten.



Leben oder Tod? Sie können helfen.



Ihre Hilfe ermöglicht es MOAS, ganzjährig Leben zu retten. Denn niemand verdient es, auf See zu sterben.

Das Flüchtlingsproblem ist umstritten. Es verursacht politische Spaltung, polarisiert Meinungen und es gibt unzählige Lösungsempfehlungen. Und während die Debatte läuft, sterben Kinder, Frauen und Männer einen sinnlosen Tod im Meer. MOAS ist keine politische Vereinigung und gehört zu keiner Seite der zahlreichen Diskussionen um Zuwanderung von Flüchtlingen in sichere und reichere Regionen. Alles was MOAS

tut, ist es, dort zu helfen Leben zu retten, wo Menschen andernfalls ertrinken würden. MOAS braucht allerdings die Unterstützung anderer Menschen, die auch finden, dass jedes Leben es wert ist, geschützt zu werden. Wir hoffen dass die Menschen eines Tages sichere und vorhersehbare Wege hin zu Sicherheit und Frieden haben werden. Im Moment sind wir mit der Phoenix auf See, um Menschen in Seenot zu helfen.



Bitte spenden Sie jetzt



www.moas.eu



MOAS
MIGRANT OFFSHORE AID STATION

www.moas.eu

SEENOTRETTUNG FÜR FLÜCHTLINGE

MOAS c/o ASG, NEUER WALL 54, D-20354 HAMBURG

MOAS IST ALS GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG AUF MALTA, IN DEN USA UND IN DEUTSCHLAND REGISTRIERT

7, ST TROPHIMUS STREET,

SLIEMA, SLM1119, MALTA

INFO@MOAS.EU